



GEMEINSAM GEHT'S

MÜHLHEIM GESTALTEN

***KOMMUNALWAHLPROGRAMM 2026
FÜR MÜHLHEIM***

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN MÜHLHEIM AM MAIN

INHALT

0 PRÄAMBEL	3
1 KLIMA- & UMWELTSCHUTZ	
Klimaneutralität bis 2035 – Mühlheim geht voran	4
Grüne Oasen schaffen – Natur zurück in die Stadt	5
Stadtwald – Erholung und Klimaschutz vereinen	6
Umweltbildung – Nachhaltigkeit erleben	7
Luftverkehr – Fluglärm reduzieren	8
2 MOBILITÄT & INFRASTRUKTUR	
Nahmobilität für alle – sicher und zukunftsfähig	9
ÖPNV stärken – verlässlich und bezahlbar	10
Fahrradverkehr - Radfahren alltagstauglich machen	11
Fußwege – sicher und bequem unterwegs	12
Individualverkehr – sozial und umweltverträglich	13
3 STADTENTWICKLUNG & WOHNEN	
Wohnraumknappheit – Nachverdichtung mit Fingerspitzengefühl	14
Bürgernahe Planungskultur	15
Zukunft des Augenwald	16
4 FAMILIE, JUGEND & SOZIALES	
Kinderbetreuung – lückenlos und bezahlbar	18
Jugend ernst nehmen - Räume schaffen, Stimmen hören	19
Senior*innen - inklusiv und unterstützend	20
Gemeinschaft stärken - Sport, Kultur, Ehrenamt	20
5 TEILHABE & STADTLEBEN	
Inklusive Gesellschaft – Gleichberechtigung und Teilhabe	22
Integration & Bürger*innenbeteiligung	23
6 WIRTSCHAFT & FINANZEN	
Wirtschaftsstandort stärken - Innovation fördern	24
Einzelhandel beleben - Innenstadt stärken	25
Kommunale Finanzen - Ehrlich und verantwortungsbewusst	26

0 PRÄAMBEL

Liebe Wählerinnen und Wähler,

wir sehen die Kommunalpolitik als eigentliche Keimzelle der Demokratie in Deutschland. Diese zu erhalten, zu stärken und gegen undemokratische Angriffe zu verteidigen ist daher eine unserer Maximen im politischen Handeln. In Zeiten großer Herausforderungen bieten wir einen klaren Kompass für nachhaltige, soziale und gerechte Kommunalpolitik. Wir GRÜNE haben konkrete Antworten und den Mut, neue Wege zu gehen.

Unser Ziel ist ein Mühlheim mit blühenden Grünflächen, sauberer Luft und bezahlbarem Wohnraum. Eine Stadt, die ihre Bürger*innen ernst nimmt und sie in alle wichtigen Entscheidungen einbezieht. Eine Stadt, in der es für jedes Kind eine passende Betreuung gibt und Senior*innen gut versorgt sind. Eine Stadt, die verantwortungsvoll wirtschaftet und auf Nachhaltigkeit setzt.

Im Mittelpunkt unseres Wahlprogramms für die Kommunalwahl 2026 stehen konkrete Forderungen: Wir wollen konsequenten Klima- und Umweltschutz durch den Ausbau erneuerbarer Energien und den Schutz von Umweltressourcen. Wir wollen eine umweltfreundliche, barrierefreie und verlässliche Mobilität durch den Ausbau des öffentlichen Nahverkehrs, bessere Radwege und sichere Fußwege. Wir wollen bezahlbaren Wohnraum durch maßvolle Nachverdichtung schaffen und öffentliche Räume beleben. Wir wollen echte Teilhabe durch gezielte Unterstützung benachteiligter Gruppen, ein generationenübergreifendes Miteinander und attraktive Angebote für Jung und Alt.

Wer die GRÜNEN in Mühlheim wählt, will eine Stadt, die mutig vorangeht: Wir stehen für eine Politik, die zuhört, verlässlich und generationengerecht handelt und alle einlädt, in einer offenen, vielfältigen Stadtgesellschaft mitzuarbeiten.

Mit deiner Stimme für die GRÜNEN wählst du eine Politik, die Verantwortung für kommende Generationen übernimmt.

1 KLIMA- & UMWELTSCHUTZ

STADT BEGRÜNEN - KLIMA, WALD UND WASSER SCHÜTZEN

Klima- und Umweltschutz entscheiden darüber, in welcher Welt wir leben wollen und wie lebenswert es nicht nur Mülheim morgen sein wird. Wir GRÜNE wollen, dass unsere Stadt mutig vorangeht. Klimaneutralität bis 2035 ist kein utopisches Ziel, sondern unser aller Verantwortung und damit ein klarer und konkreter Arbeitsauftrag, den wir aktiv gestalten können – mit klaren Plänen für Energie, Verkehr und Stadtentwicklung.

Unser Engagement gilt dabei nicht nur der Reduktion von Emissionen, sondern auch der Anpassung an die Folgen der Klimakrise. Ein resilienter Stadtwald, grüne Oasen, blühende Flächen und ein gesundes Stadtklima sind Teil dieses Wandels. Umweltbildung und Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger spielen eine zentrale Rolle, damit Nachhaltigkeit im Alltag erlebbar wird. Und auch beim Thema Fluglärm kämpfen wir dafür, dass Lebensqualität und Gesundheit Vorrang haben. So machen wir Mülheim klimafreundlich, lebenswert und zukunftssicher.

Uns ist bewusst, dass diese Maßnahmen erhebliche finanzielle Mittel erfordern. Die umfangreichen Fördergelder von Bund und Land sollen konsequent ausgeschöpft werden, um die Transformation voranzubringen. Dies gilt grundsätzlich und für alle im Folgenden genannten Maßnahmen.

Klimaneutralität bis 2035 - Mülheim geht voran

Wir wollen, dass Mülheim bis spätestens 2035 klimaneutral wird. Das ist nicht nur eine ökologische Notwendigkeit, sondern auch eine große Chance, unsere Stadt lebenswerter und zukunftsfähiger zu gestalten. Um dieses Ziel zu erreichen, braucht es einen Aktionsplan Klimaschutz. Wir unterstützen die auf Initiative der Grünen eingestellte Klimamanagerin bei der Erarbeitung konkreter Maßnahmen.

Ein zentraler Baustein der Klimaneutralität ist die Umstellung der städtischen Infrastruktur. Bei der Erneuerung des kommunalen Fuhrparks setzen wir auf emissionsfreie Fahrzeuge – auch im Bereich der Spezialfahrzeuge.

Gleichzeitig wollen wir den Ausbau der öffentlichen Ladeinfrastruktur fördern, indem die Stadt geeignete Flächen, etwa an Sportanlagen oder öffentlichen Einrichtungen, zur Verfügung stellt und dies bei zukünftigen Planungen berücksichtigt.

Auch die Gebäude der Stadt müssen fit für die Zukunft werden. Wir fordern eine systematische energetische Sanierung des Rathauses, des Hallenbads sowie aller kommunalen Liegenschaften und der Gebäude der Wohnbau Mühlheim am Main GmbH. Damit die vorhandenen Mittel optimal eingesetzt werden, sollen Priorisierungslisten erstellt werden.

Klimaschutz ist eine Querschnittsaufgabe, die in allen Bereichen mitgedacht werden muss. Deshalb setzen wir uns dafür ein, dass Klimaschutzbelange bei sämtlichen Planungsaufgaben – ob im Verkehr oder im Bau – gleichberechtigt mit anderen vorrangigen Zielen berücksichtigt werden. Auch in städtischen Ausschreibungen sollen entsprechende Kriterien aufgenommen werden, um die Ausrichtung auf eine nachhaltige Stadtentwicklung dauerhaft zu verankern.

Grüne Oasen schaffen – Natur zurück in die Stadt

Wir GRÜNE setzen uns für ein grünes, lebenswertes und klimaangepasstes Mühlheim ein. Dafür wollen wir bestehende Grünflächen aufwerten und neue schaffen. Unser Ziel ist es, die biologische Vielfalt in unserer Stadt nachhaltig zu stärken und gleichzeitig die Lebensqualität für alle Bürger*innen zu erhöhen.

Im Mittelpunkt steht dabei die Aufwertung bestehender Grünflächen mit Blick auf mehr Biodiversität. Wir wollen, dass städtische Parks, Wiesen und Freiflächen so gestaltet werden, dass sie Tieren und Pflanzen mehr Lebensraum bieten und miteinander vernetzt werden. Diese Vernetzung von Grünflächen trägt zum Artenschutz bei und schafft gleichzeitig ein zusammenhängendes, gesundes Stadtökosystem.

Ein besonderes Augenmerk legen wir auf die naturnahe Gestaltung unserer Friedhöfe. Sie sollen nicht nur Orte der Ruhe und des Gedenkens

bleiben, sondern auch wertvolle Rückzugsräume für Insekten und Vögel werden.

Auch im dicht bebauten Stadtraum wollen wir das Grün stärken, Mülheim widerstandsfähiger gegen Hitzewellen machen und das Stadtklima deutlich verbessern, etwa durch mehr innerstädtische Begrünung, Beschattung durch dezentral gepflanzte Bäume und innovative Projekte wie kleine urbane Wälder („Tiny Forests“) in Zusammenarbeit mit der Wohnbau GmbH.

Zur Förderung der Insektenvielfalt setzen wir auf blühende Wiesen und Blühstreifen. Damit diese dauerhaft ihren ökologischen Zweck erfüllen, braucht es klare Pflegekonzepte im Bauhof. So schaffen wir verlässliche Lebensräume für Bienen, Schmetterlinge und andere wichtige Bestäuber.

Darüber hinaus wollen wir Flächen entsiegeln, um die Versickerung von Regenwasser zu verbessern und die Stadt nach dem Prinzip der „Schwammstadt“ widerstandsfähiger gegen Starkregenereignisse zu machen.

Stadtwald – Erholung und Klimaschutz vereinen

Der Mülheimer Stadtwald ist ein wertvolles Stück Natur, ein wichtiger Lebensraum für zahlreiche Arten, ein Erholungsort für die Menschen und ein zentraler Baustein für den Klimaschutz. Wir GRÜNE wollen ihn so gestalten und bewirtschaften, dass er auch für kommende Generationen seine vielfältigen Funktionen erfüllen kann. Der Forsteinrichtungsplan muss die langfristige Funktionsfähigkeit des Waldes und eine konsequent klimagerechte Bewirtschaftung in den Mittelpunkt stellen.

Für uns steht fest: Der ökologische Wert und der Erholungswert des Waldes für die Bevölkerung haben Vorrang vor rein wirtschaftlichen Interessen. Unser Wald ist ein Ort der Ruhe, des Naturerlebens und der Artenvielfalt – und soll es auch bleiben. Gleichzeitig wollen wir ihn für pädagogische Angebote von Kitas und Schulen stärker öffnen. Kinder und Jugendliche sollen den Wald als Erfahrungsraum erleben können und so frühzeitig eine Beziehung zur Natur entwickeln.

Ein zentrales Anliegen ist uns die Fortführung der Maßnahmen zur Naturverjüngung und Waldrandpflege. Der Ausbau eines vielfältigen Waldsaumes schafft Lebensraum für zahlreiche Tiere und Pflanzen und erhöht die ökologische Stabilität des Waldes. Wo sinnvoll, sollen Flächen mit alten und besonders schützenswerten Bäumen dauerhaft aus der Bewirtschaftung genommen werden. So sichern wir wertvolle Rückzugsräume für bedrohte Arten.

Auch das Wegenetz im Wald wollen wir ökologisch verträglich gestalten. Dazu gehört, dass wir uns auf die für Spaziergänger*innen und Radfahrer*innen notwendigen Wege konzentrieren, also nur die Wege pflegen, die tatsächlich gebraucht werden. Die Grabenpflege soll dabei dem Schutz der Wege dienen, aber keinesfalls zur Entwässerung des Waldes führen.

Besonderes Augenmerk legen wir auf den Schutz der Amphibienvielfalt in unserem Wald. Durch gezielte Pflege und Schutzmaßnahmen wollen wir dafür sorgen, dass ihre Lebensräume erhalten und weiterentwickelt werden.

Umweltbildung – Nachhaltigkeit erleben

Wir GRÜNE wollen Mühlheim zu einer Stadt machen, in der Umweltbewusstsein und Nachhaltigkeit im Alltag sichtbar und erlebbar sind. Dazu gehört, die Bürgerinnen und Bürger zu ermutigen, selbst aktiv zum Schutz von Klima und Artenvielfalt beizutragen. Ein wichtiger Baustein ist die Gestaltung naturnaher, insektenfreundlicher Wiesen und Gärten. Wir möchten zeigen, wie jede*r im eigenen Umfeld einen Beitrag zur Förderung der Biodiversität leisten kann und gleichzeitig Freude an einer lebendigen, blühenden Umwelt gewinnt.

Im Gegensatz zu Schottergärten, die das Stadtklima aufheizen und weder Tieren noch Pflanzen Lebensraum bieten, setzen wir auf städtische Informationskampagnen, die private Fassaden- und Dachbegrünungen sowie Naturgartengestaltung fördern und unterstützen.

Gerade angesichts zunehmender Hitzeperioden wollen wir praktische

Tipps bereitstellen – etwa zu hitzeverträglichen Pflanzen und Bäumen. So können Haus- und Gartenbesitzer*innen mithelfen, das Stadtklima abzukühlen und die Aufenthaltsqualität in Mühlheim zu verbessern.

Darüber hinaus setzen wir uns für die Einrichtung eines Natur- und Geschichtslehrpfades im Naherholungsgebiet ein. Damit schaffen wir ein Angebot, das Bildung, Erholung und Naturerlebnis verbindet und insbesondere Kindern, Jugendlichen und Familien spannende Einblicke in die Geschichte und Ökologie unserer Stadt ermöglicht.

Luftverkehr – Fluglärm reduzieren

Der Flugverkehr prägt die Lebensqualität vieler Menschen in Mühlheim. Gerade die Belastung durch Fluglärm ist für zahlreiche Bürger*innen ein dauerhaftes Problem, das wir adressieren wollen. Wir GRÜNE setzen uns für eine konsequente, fachlich fundierte Mitarbeit in der Fluglärmkommission ein, um dort mit Nachdruck die Interessen unserer Stadt zu vertreten und konkrete Verbesserungen für die Betroffenen zu erreichen.

In dieser Kommission werden zentrale Fragen des Lärmschutzes beraten – von den Festsetzungen der Flugrouten über aktive und passive Lärmschutzmaßnahmen bis hin zur Definition von Lärmschutzbereichen. Auch die Entgeltordnung, die Einrichtung und Überwachung von Fluglärm-Messstationen sowie die Lärmaktionsplanung gehören zum Aufgabenbereich. Wir wollen, dass bei allen Entscheidungen die Gesundheit und das Wohl der Menschen in unserer Region Vorrang vor wirtschaftlichen Interessen haben. Wir setzen uns dafür ein, dass die Lärmbelastung spürbar reduziert wird, die gesetzlichen Vorgaben zum Schutz der Bevölkerung konsequent eingehalten und wo nötig verschärft werden.

WER DIE GRÜNEN IN MÜHLHEIM WÄHLT, WILL:



Klimaneutralität bis 2035 – sozial gerecht, ökologisch verantwortungsvoll und wirtschaftlich nachhaltig



Mehr grüne Oasen und Blühflächen in der Stadt, die Biodiversität fördern und das Klima schützen



Einen gesunden Stadtwald, der Erholung bietet und Arten schützt



Umweltbildung, die Nachhaltigkeit im Alltag erlebbar macht

2 MOBILITÄT & INFRASTRUKTUR

VERKEHR UND LUFT ENTLASTEN - FAHRRADSTADT MÜHLHEIM

Mobilität bedeutet weit mehr als nur Fortbewegung – sie verbindet Lebensbereiche und stärkt den Zusammenhalt in unserer Stadt und dem ganzen Rhein-Main-Gebiet. Damit Mobilität für alle funktioniert, muss sie ganzheitlich gedacht werden: Das Auto steht dabei gleichberechtigt neben Fahrrad, Bus, Bahn und dem Zufußgehen.

Wir wollen sichere Wege für Kinder, barrierefreie Straßen für alle Generationen und eine gute Anbindung über Stadtgrenzen hinweg. Ein nachhaltiges Nahmobilitätskonzept, der Ausbau des ÖPNV, sichere Rad- und Fußwege, innovative Lösungen wie eine elektrische Mainfähre und eine sozial verträgliche Verkehrspolitik bilden dafür die Grundlage.

Nahmobilität für alle – sicher und zukunftsfähig

Wir GRÜNE fordern eine nachhaltige und zukunftsfähige Mobilität in Mühlheim. Unser Ziel ist ein umfassendes Nahmobilitätskonzept, das alle Verkehrsmittel berücksichtigt, bestehende Strukturen erhält und wo nötig konsequent ausbaut. Besonders wichtig ist uns, dass die Bedürfnisse mobilitätseingeschränkter Verkehrsteilnehmer*innen von Anfang an mitgedacht und in die Planung integriert werden.

Ein Schwerpunkt liegt für uns auf der Gewährleistung sicherer Schulwege.

Wir wollen Kinder und Jugendliche schützen und Eltern entlasten, indem wir ein Schulwegekonzept als Teil des Nahmobilitätskonzeptes erarbeiten, Schulen bei der Planung unterstützen und für eine verlässliche Beratung sorgen. So schaffen wir die Voraussetzung dafür, dass Kinder eigenständig, sicher und umweltfreundlich unterwegs sein können.

Darüber hinaus ist die Schaffung einer neuen Mainquerung zwischen Mühlheim und Maintal-Dörnigheim ein zentraler Baustein, um die regionale Vernetzung zu verbessern. Eine neue, elektrisch betriebene Fähre stärkt die Mobilität zwischen beiden Städten nachhaltig und umweltfreundlich und ist eine innovative und klimafreundliche Lösung abseits des oftmals straßenorientierten Ausbaus.

Wir unterstützen die Bürgerinitiative Fähre ausdrücklich und setzen uns dafür ein, dass ein wirtschaftlicher Betrieb durch Förderungen des Landes Hessen sowie in Zusammenarbeit mit allen beteiligten kommunalen Akteuren ermöglicht wird. Hierbei fordern wir eine Gleichbehandlung mit klassischen Infrastrukturmaßnahmen, wie dem Bau einer Brücke oder S-Bahn oder dem Betrieb von Buslinien.

ÖPNV stärken – verlässlich und bezahlbar

Wir GRÜNE wollen den öffentlichen Personennahverkehr in Mühlheim stärken und zukunftsfähig gestalten. Wir setzen uns dafür ein, dass die Stadt ihre Interessen gegenüber dem Kreis und der KVG deutlich und wirksam vertritt. Gerade mit Blick auf den geplanten Tiefbahnhof in Frankfurt, den Neubau der S-Bahn-Strecke nach Hanau und die Verlagerung des Güterverkehrs ist es entscheidend, dass Mühlheim nicht benachteiligt wird, sondern eine gute und faire Anbindung behält.

Unser Ziel ist ein ÖPNV, der flächendeckend verfügbar und für alle Menschen bezahlbar ist. Wir wollen verhindern, dass bestimmte Ticketarten – wie Einzelfahrten – im Vergleich zu anderen benachteiligt werden. Besonders wichtig ist uns der Ausbau der Taktung: Die 15-Minuten-Verbindungen der S-Bahn sollen möglichst auf alle Tageszeiten ausgeweitet werden. Ferner ist langfristig ein zweigleisiger Ausbau der Strecke Offenbach-Mühlheim-

Hanau anzustreben. Zudem müssen die Abfahrtszeiten der Busse besser auf die S-Bahnen abgestimmt werden.

Zugleich sehen wir, dass die frühere Stadtbuslinie aufgrund ihres schlechten Kosten-Nutzen-Verhältnisses nicht die richtige Lösung war. Der als Ersatz eingeführte „Hopper“ ist ein innovatives Angebot, das flexibler auf die Bedürfnisse der Bürger*innen eingeht. Wir setzen uns dafür ein, dass dieser Service kundenfreundlich weiterentwickelt wird, damit er für noch mehr Menschen eine attraktive Ergänzung zum klassischen Bus- und Bahnverkehr darstellt.

Fahrradverkehr - Radfahren alltagstauglich machen

Wir wollen das Radfahren in Mühlheim alltagstauglich machen und so einen wichtigen Beitrag zu klimafreundlicher, gesunder und moderner Mobilität leisten. Unser Ziel ist ein gut ausgebautes, sicheres und komfortables Radwegenetz, das alle Stadtteile miteinander verbindet und eine echte Alternative zum Auto bietet. Dabei setzen wir auf den „Runden Tisch Nahmobilität“, der sich bereits als Erfolgsmodell bewährt hat und künftig noch stärker in die Planung einbezogen werden soll.

Zentral ist für uns die Verbesserung der Infrastruktur: Gefährliche Kreuzungspunkte wollen wir entschärfen, Konflikte zwischen Radfahrer*innen und Fußgänger*innen vermeiden und die Wege zum Bahnhof instand halten sowie weiter ausbauen.

Fahrradwege müssen in Mühlheim als gleichwertige Verkehrswege anerkannt werden, weshalb wir fordern, dass sie im Winter genauso zuverlässig geräumt werden wie Straßen. Auf Hauptverkehrsstraßen wollen wir zudem gut sichtbare Schutzstreifen und Markierungen schaffen, beispielsweise durch Piktogrammketten, damit Radfahrer*innen sicher und erkennbar unterwegs sind.

Darüber hinaus setzen wir uns für die Einrichtung von Fahrradstraßen in der Rodastraße, Uhlandstraße, Heinestraße und Beethovenstraße ein und wollen prüfen, welche weiteren Straßen in das Nahmobilitätskonzept

aufgenommen werden können.

Ergänzend fordern wir eine bessere Fahrradinfrastruktur für den Alltag: Mehr sichere Abstellplätze, insbesondere in der Bahnhofstraße und am Mühlheimer Bahnhof, sind dafür unerlässlich. Auch bei städtischen Großveranstaltungen wollen wir verstärkt auf zusätzliche Abstellmöglichkeiten setzen. Damit auch Transporte und Einkäufe klimafreundlich möglich sind, wollen wir den ADFC dabei unterstützen, weitere Lastenräder anzuschaffen und diese im gesamten Stadtgebiet für den öffentlichen Verleih zur Verfügung zu stellen.

Schließlich ist uns auch die regionale Vernetzung wichtig: Der geplante Radschnellweg FRM8 von Hanau nach Frankfurt muss endlich finalisiert werden. Dafür wollen wir die vorgesehenen Flächen konsequent freihalten und die geplante Vorzugsstrecke entlang der B43 unterstützen.

Fußwege – sicher und bequem unterwegs

Wir GRÜNE wollen die Nahmobilität in Mühlheim so gestalten, dass auch das Zufußgehen sicher und attraktiv ist. Fußwege sind ein zentraler Bestandteil des städtischen Verkehrs und müssen daher im Nahmobilitätskonzept ausdrücklich berücksichtigt werden. Unser Ziel ist es, dass alle Menschen – ob jung oder alt, mit oder ohne Einschränkungen – Wege in unserer Stadt selbstständig und gefahrlos zurücklegen können.

Dazugehört für uns, dass Gehwege barrierefrei gestaltet werden. Absenkungen an wichtigen Stellen wie vor Einkaufsmöglichkeiten, öffentlichen Plätzen oder Arztpraxen müssen selbstverständlich werden und sollen systematisch im Rahmen des Verkehrskonzepts umgesetzt werden.

Fußwege müssen zudem frei zugänglich bleiben: Beparken von Gehwegen darf nur dann erlaubt sein, wenn eine Mindestbreite garantiert ist, die den sicheren Durchgang für Fußgänger*innen ermöglicht. Wo dies nicht eingehalten wird, müssen Verstöße konsequent geahndet werden. Besonders Kreuzungsbereiche müssen so gestaltet und freigehalten werden, dass eine sichere Querung jederzeit möglich ist.

Auch die Ampelschaltungen in unserer Stadt wollen wir verbessern. Sie darf Fußgänger*innen und Radfahrer*innen nicht übermäßig lange warten lassen oder benachteiligen. Stattdessen brauchen wir Ampelregelungen, die den Bedürfnissen einer nachhaltigen, klimafreundlichen und sicheren Nahmobilität gerecht werden.

Individualverkehr – sozial und umweltverträglich

Wir GRÜNE setzen uns für einen Individualverkehr in Mühlheim ein, der die Lebensqualität der Menschen erhöht, die Umweltbelastung reduziert und die Sicherheit im Straßenverkehr verbessert. Ein zentrales Element ist die Einspurigkeit der Bundesstraße 43 im nördlichen Abschnitt durch Mühlheim. Dies soll mit dem Straßenbaulastträger und Eigentümer der Straße - dem Land Hessen - umgesetzt werden. Auch in Dietesheim soll geprüft werden, ob ab dem Ortseingangsschild eine einspurige Verkehrsführung sinnvoll ist. Langfristig soll auch geprüft werden, ob auf der südlichen Bundesstraße 43 eine einspurige Fahrbahnführung möglich ist.

Darüber hinaus fordern wir, dass das bestehende Straßennetz konsequent saniert und modernisiert wird, damit Sicherheit und Funktionalität gewährleistet bleiben. Beim Lärmschutz wollen wir die Anwohner*innen spürbar entlasten: Auf den Hauptverkehrsstraßen soll nachts durchgehend Tempo 30 gelten.

WER DIE GRÜNEN IN MÜHLHEIM WÄHLT, WILL:



Nachhaltige Mobilität - sicher und barrierefrei für alle



Einen starken ÖPNV, der verlässlich und bezahlbar funktioniert



Eine sichere und konsequente Radwegeinfrastruktur



Fußgängerfreundliche Wege im gesamten Stadtgebiet

3 STADTENTWICKLUNG & WOHNEN

SOZIAL, ÖKOLOGISCH, NACHHALTIG

Wir GRÜNE wollen, dass Wachstum und Nachhaltigkeit gemeinsam gedacht werden und sich gegenseitig stärken. Denn das Rhein-Main-Gebiet zieht nach wie vor Menschen an, die dringend für den Arbeitsmarkt gebraucht werden. Gleichzeitig verschärfen sich überall die Folgewirkungen des Klimawandels. Wir brauchen also zusätzliche Wohnungen und müssen gleichzeitig Klimafolgeschäden mindern. Wir brauchen einen leistungsfähigen Verkehr, müssen diesen aber umweltfreundlich gestalten. Mühlheim ist eng mit dem gesamten Rhein-Main-Gebiet verbunden und wird die Herausforderungen nur gemeinsam mit anderen regionalen Akteuren meistern können.

Jede planerische Veränderung der Stadt durch kommunalpolitische Entscheidungen erfordert Information und Beteiligung der Öffentlichkeit und eine Auseinandersetzung mit allen Interessen innerhalb der Stadtgesellschaft. Das grüne Verständnis von Bürger*innen-Beteiligung ist mehr als die Abfrage der Meinung der unmittelbar Betroffenen. Grüne Stadtentwicklung zielt auf einen gerechten Ausgleich gegensätzlicher Interessen ab. Das kann nur gelingen, wenn es eine offene Planungskultur gibt, welche die Auseinandersetzung als Chance begreift.

Wohnraumknappheit – Nachverdichtung mit Fingerspitzengefühl

Für uns GRÜNE ist klar: Wer in der Region arbeitet, sollte auch in der Region eine bezahlbare Wohnung finden können. Grundsätzlich stehen wir aus ökologischen Gründen für die Priorisierung der Sanierung und Instandhaltung der bestehenden Infrastruktur vor dem Neubau. Aktuell sind wir jedoch auch auf Neubau angewiesen, zumindest solange eine Verteilung des vorhandenen Wohnraums durch eine älter werdende Gesellschaft und durch den immer höheren Flächenanspruch pro Person nicht funktioniert.

Die Aktivierung des vorhandenen ungenutzten Wohnraums ist eine ökologische Alternative zum Neubau. Potenziale zur Schaffung von Wohnraum in bestehenden Wohngebieten, etwa durch Aufstockung und Verdichtung, sind in den vergangenen Jahren weitgehend genutzt worden.

Wir treten für eine Verdichtung mit Augenmaß ein, also nur bei Erhalt von Grünflächen und Bäumen und nur, wenn ausreichend Kindergärten und soziale Einrichtungen vorhanden sind.

Dieses Austarieren der Interessen erfordert Fingerspitzengefühl, Dialogbereitschaft und demokratische Debatten. Dafür stehen wir GRÜNE. Wir setzen uns für die Interessen der jungen Menschen im Bereich Wohnen und Stadtentwicklung in Mühlheim ein. Gleichzeitig möchten wir dem Wunsch von Teilen der älteren Generation nach wenig Veränderung in der Nachbarschaft mit Respekt begegnen.

Die allgemeine Wohnraumknappheit hat auch mit der ungerechten Verteilung des Wohnraums zu tun. Die GRÜNEN setzen sich dafür ein, in Zusammenarbeit mit der städtischen Wohnbau GmbH ein Anreizprogramm für Umzüge in kleinere Wohnungen aufzulegen. Dies könnte neben der Beratung die Auszahlung einer Umzugspauschale oder eine dauerhafte Mietpreissenkung in der neuen Wohnung bedeuten. Ein zentraler Vorteil: Der hierdurch freiwerdende Wohnraum existiert bereits.

Sozialwohnungen sind ein weiterer zentraler Bestandteil des bezahlbaren Wohnens. Es gibt in Mühlheim aktuell über 500 Sozialwohnungen. Jedoch laufen solche vom Staat geförderten Wohnungen nach einigen Jahrzehnten aus der Bindung, d.h. die Eigentümer können die Miethöhe stückweise an die Marktmiete anpassen. Der Bau von neuen Sozialwohnungen ist notwendig, um weiterhin sozialen Wohnraum zur Verfügung stellen zu können. Noch wichtiger ist, die Mietpreisbindung bestehender Sozialwohnungen zu erhalten. Dafür gibt es Förderprogramme des Landes, welche durch die Stadt Mühlheim unterstützt und in Anspruch genommen werden sollen.

Bürgernahe Planungskultur

Stadtentwicklung wird in der Zukunft vor allem durch Bautätigkeit in den bereits bestehenden Wohn- und Gewerbegebieten bestimmt, geprägt von privaten Eigentümer*innen bzw. Entwickler*innen und Bauträger*innen. Beide sind dabei Partner der Stadt mit dem Ziel, Wohn- und Gewerbeflächen in energetisch hochwertigen Gebäuden zu errichten, die sich gut in die

vorhandene Stadt einfügen. Dort, wo die Stadt durch neue Bebauungspläne in Planungsprozesse eingreift, sollten die verschiedenen Interessen in einen städtebaulichen Vertrag münden, in dem auch Interessen der Gemeinschaft berücksichtigt werden, z.B. durch einen Anteil von Sozialwohnungen, Mitfinanzierung von Kita- oder Spielplätzen, ökologische Ausgestaltung der Gebäude oder soziale Aspekte, wie Gemeinschaftsräume oder -plätze.

Für uns GRÜNE ist auch klar: Mühlheim braucht mehr Wohnraum in Sonderwohnformen. Wir setzen uns dafür ein, dass im Neubau die Schaffung von barrierefreien Wohnungen für ältere Menschen forciert wird. Gleichzeitig möchten wir auch mehr kleine Wohnungen für junge Menschen schaffen, die wegen Ausbildung, Lehre oder Studium nach Mühlheim kommen. Auch Wohnheime für Studierende oder Auszubildende sind für uns denkbar.

In fast allen Städten und Gemeinden Deutschlands stirbt der Einzelhandel in den Innenstädten langsam aus. Selbst wenn der Trend nur schwer aufzuhalten ist: Die Mühlheimer Bahnhofstraße muss so attraktiv wie möglich sein, um auch weiterhin einer Vielzahl von kleinen Geschäften ein gutes Auskommen zu ermöglichen und so Arbeitsplätze zu sichern. Wir setzen uns dafür ein, bei der Stärkung der Bahnhofstraße mutiger als bisher auf die Erfahrungen anderer Städte gleicher Größenordnung zu setzen und wollen eine Reduzierung des Verkehrs. Dies könnte durch temporäre Sperrungen mit zum Beispiel versenkbaren Pollern erfolgen. Wir GRÜNE wünschen uns ein hochwertiges städtebauliches Ambiente und suchen dafür den Dialog mit den Einzelhändlern*innen und Anwohnern*innen.

Zukunft des Augenwald

Der Augenwald ist im Stadtgebiet Mühlheims die Fläche mit dem größten städtebaulichen Potenzial zur Schaffung von neuem Wohnraum. Gleichzeitig ist der Augenwald als naturbelassenes Gebiet ökologisch wertvoll, ein naturnaher Rückzugsort für Mühlheimer*innen und ein wichtiger Lebensraum für Tiere.

Eine teilweise Bebauung des Augenwalds unterstützen wir daher nur unter strengen sozialen und ökologischen Bedingungen. Sie ist nur als

städtebauliche Entwicklungsmaßnahme oder vergleichbare öffentlich organisierte Trägerschaften denkbar. Grundvoraussetzung ist, dass damit bezahlbarer und/oder geförderter Wohnraum ermöglicht wird.

Grundsätzlich wollen wir die Möglichkeit einer teilweisen Bebauung unter den oben genannten Aspekten durch eine Änderung des Flächennutzungsplans auf einer Fläche von maximal 15 Hektar erhalten, um der Wohnungsknappheit in Mühlheim Rechnung zu tragen.

WER DIE GRÜNEN IN MÜHLHEIM WÄHLT, WILL:



Bezahlbaren Wohnraum, der sozial gerecht und ökologisch nachhaltig ist



Stadtentwicklung mit echter Bürger*innenbeteiligung



Eine attraktive Bahnhofstraße mit vielfältigem Einzelhandel



Sonderwohnformen für junge und ältere Menschen

4 FAMILIE, JUGEND & SOZIALES

BETREUUNG UND BEGEGNUNG - FÜR JUNG UND ALT

Eine starke Gemeinschaft lebt von ihrem Zusammenhalt - von den Jüngsten bis zu den Ältesten. Familie und Beruf müssen vereinbar sein, Kinder brauchen die beste Betreuung und Bildung, Jugendliche wollen gehört werden und ältere Menschen verdienen Respekt und Unterstützung. Mühlheim soll eine Stadt für alle Generationen sein.

Wir setzen uns für bezahlbare Betreuungsangebote ein und sorgen dafür, dass alle Menschen - unabhängig von ihrer Herkunft oder ihren Möglichkeiten - am gesellschaftlichen Leben teilhaben können.

Mühlheim profitiert von seinen vielen Vereinen, Initiativen und ehrenamtlich Engagierten. Diese Strukturen stärken wir und schaffen neue Begegnungsräume. Sport und Kultur, Schwimmbäder und Bücherei, Spielplätze und selbst Sitzbänke - all das sind Orte, an denen Gemeinschaft entsteht und gelebt wird.

Kinderbetreuung – lückenlos und bezahlbar

Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf steht im Zentrum einer grünen sozialen Kommunalpolitik. Der Ausbau eines lückenlosen Betreuungsangebots für Kinder in allen Altersstufen wurde von den GRÜNEN stets forciert und ist auch weiterhin bedarfsgerecht anzupassen. Dabei muss das Angebot besonders in Mühlheim-Mitte ausgebaut werden, wie mit dem Bau einer Betreuungseinrichtung in der Lämmerspieler Straße beabsichtigt. Bei der Gesamtplanung sind Zuzüge von Kindern durch Neubaugebiete vorausschauend zu berücksichtigen. Außerdem muss die Kindertagespflege auch zukünftig unterstützt und weitere Tagespflegepersonen gewonnen werden.

Bei der Betreuung an Grundschulen nimmt Mühlheim kreisweit einen Spitzenplatz ein. Das Angebot konnte in den letzten Jahren erheblich ausgebaut und verbessert werden, so beispielsweise an der Geschwister-

Scholl-Schule in Dietesheim. Der Rechtsanspruch auf Schulbetreuung, der ab 2026 schrittweise eingeführt wird, kann daher weitgehend erfüllt werden, jedoch belastet er den städtischen Haushalt sehr stark. Die GRÜNEN wollen gemeinsam mit anderen Kreiskommunen darauf dringen, dass eine kostendeckende Förderung durch Land und Kreis weiterhin sichergestellt wird.

Die Gewinnung und Sicherung von qualifiziertem Fachpersonal stellt derzeit das größte Problem bei der Betreuung der Kinder und Schüler*innen dar. Wir müssen die Attraktivität der Arbeitsstellen weiter garantieren und wo möglich steigern. Außerdem muss in Zusammenarbeit mit dem Kreisjugendamt verstärkt der Einsatz von geeigneten Quereinsteigern erleichtert und ermöglicht werden.

Wir GRÜNE wollen die Elternbeiträge für die Betreuung der Kinder stabil halten. Beitragserhöhungen sind zu vermeiden beziehungsweise maximal im Rahmen eines Inflationsausgleichs vorzunehmen.

Jugend ernst nehmen - Räume schaffen, Stimmen hören

Das Mühlheimer Jugendzentrum kann sein Angebot für Kinder und Jugendliche endlich wieder in vollem Umfang abdecken. Hinzu kommt die Kooperation mit den in den Mühlheimer Schulen tätigen Schulsozialarbeiter*innen sowie der Einsatz von Streetworker*innen. Um die Angebote der Jugendpflege in allen Stadtteilen auszubauen, wollen wir GRÜNE ein besonderes Augenmerk auf die Stadtteile Dietesheim und Lämmerspiel richten, da dort nach wie vor geeignete öffentliche Räume und Begegnungsstätten fehlen.

Wir GRÜNE werden in den kommenden Jahren das neu geschaffene Jugendforum konstruktiv begleiten und unterstützen. Außerdem soll für örtlich und ortsfremde Jugendgruppen ein naturnaher Jugendzeltplatz zur Verfügung gestellt werden.

Damit auch junge Menschen kostengünstig und selbstbestimmt in Mühlheim leben wollen wir Wohnraum für Studierende und Auszubildende schaffen. Außerdem soll für örtlich und ortsfremde Jugendgruppen ein naturnaher

Jugendzeltplatz zur Verfügung gestellt werden.

Senior*innen - inklusiv und unterstützend

Um pflegende Angehörige durch ein wohnortnahes Angebot zu entlasten, setzen wir GRÜNE uns für eine Tagesstätte für Senior*innen in Mühlheim ein. Weiterhin sollten gemeinschaftliche Wohnprojekte im Alter gefördert werden. Es soll bei allen Wohnungsneubauten geprüft werden, ob ein Anteil barrierefreier Wohnungen möglich ist. Zudem wollen wir barrierefreie Umbaumaßnahmen von Geschäften, Praxen, Kanzleien, Gaststätten, öffentlichen Einrichtungen und anderen öffentlich nutzbaren Gebäuden fördern. In einem "barrierefreien Stadtplan" - als Broschüre und online - ist über alle barrierefreien Einrichtungen und Begegnungsmöglichkeiten zu informieren.

Gemeinschaft stärken - Sport, Kultur, Ehrenamt

Engagierte und interessierte Bürger*innen fördern ein gutes Zusammenleben in der Stadt. Dies zeigt sich besonders in der Arbeit der vielen unterschiedlichen Vereine, Verbände und Gruppen. Die städtischen Einrichtungen haben die Aufgabe, dieses Engagement zu fördern und in ihren Anliegen zu unterstützen.

Die Musikschule, die Volkshochschule und die städtische Bücherei ermöglichen allen Mühlheimer*innen einen einfachen Zugang zu außerschulischer Bildung. Wir wollen ihren Erhalt auch in wirtschaftlich schweren Zeiten sichern.

Der Fortbestand des Hallenbades und des Freibades als wichtige Begegnungs- und Sportstätten sind zu gewährleisten. Mit der anstehenden Sanierung des Hallenbads wird hierfür ein entscheidender Beitrag geleistet. In einem weiteren Schritt streben wir GRÜNE die dringend erforderliche energetische Sanierung des Gebäudes an. Hierfür notwendige Investitionen amortisieren sich aufgrund der möglichen Energieeinsparpotenziale

innerhalb einer überschaubaren Zeitspanne.

Außerdem setzen wir uns dafür ein, dass als Ersatz für den Grillplatz am Naherholungsgebiet ein der Öffentlichkeit zugänglicher neuer Grillplatz realisiert wird.

Die existierende Städtepartnerschaft mit der französischen Stadt Saint-Priest konnte in der letzten Legislaturperiode intensiviert werden. Hier wollen wir besonders gegenseitige Besuchsmöglichkeiten von Sport-, Kulturvereinen und Schulen zwischen den beiden Städten organisieren und unterstützen.

Ein besonders niederschwelliger Ort der Begegnung und einen großen Beitrag zur Integration leisten Sportangebote, wie sie in den Mühlheimer Vereinen bereits auf vielfältige Art praktiziert werden. Wir GRÜNE möchten interkulturelle Sportprojekte sowie die Öffnung bestehender Angebote für Menschen mit Migrationsgeschichte oder Beeinträchtigungen stärken. Außerdem möchten wir wohnortnahe und frei zugängliche Bewegungsräume, wie multifunktionale Kleinspielfelder, Outdoor-Fitnessgeräte oder markierte Joggingstrecken erhalten und weiterentwickeln.

WER DIE GRÜNEN IN MÜHLHEIM WÄHLT, WILL:



Bedarfsgerechte Betreuung in Schulen und Kitas mit fairen Bedingungen



Jugendliche ernst nehmen, das Jugendforum stärken und Treffpunkte schaffen



Wohnraum für junge Menschen und barrierefreie Wohnungen für alle Generationen haffen



Sport- und Begegnungsstätten, die das Miteinander stärken

5 TEILHABE & STADTLIBEN

INKLUSION, VIELFALT, TOLERANZ & BÜRGERBETEILIGUNG

Mühlheim lebt von seiner Vielfalt - und diese Vielfalt ist unsere Stärke. Eine inklusive Gesellschaft schützt Minderheiten vor Diskriminierung und gibt allen Menschen gleiche Chancen auf Teilhabe. Demokratie lebt von Beteiligung und Mitgestaltung. Wir wollen alle Mühlheimer*innen ermutigen, ihre Stadt aktiv mitzugestalten - ob in Vereinen, Initiativen oder direkter Bürgerbeteiligung.

Erinnerungskultur und Aufklärung sind unsere Antwort auf Rechtsextremismus und Hass. Wir erinnern an die Opfer von Gewalt und Verfolgung und setzen uns aktiv für eine offene, tolerante Gesellschaft ein. Mühlheim soll eine Stadt sein, in der sich alle Menschen sicher und willkommen fühlen.

Inklusive Gesellschaft – Gleichberechtigung und Teilhabe

Wir GRÜNE in Mühlheim setzen uns für Akzeptanz, Vielfalt und Toleranz ein. Die erfolgte Benennung eines Antidiskriminierungsbeauftragten bei der Stadt Mühlheim ist Ergebnis davon. Unsere Parteigeschichte ist außerdem geprägt vom Feminismus und von Frauen, die für Selbstbestimmung und Gleichberechtigung kämpfen. Wir GRÜNE setzen uns dafür ein, Chancen, Macht, Geld und Zeit gerecht zwischen Frauen* und Männern zu teilen und unterstützen Bestrebungen zur Verbesserung der Gleichberechtigung.

Die GRÜNEN sind entschieden gegen Ausgrenzung, Diskriminierung und Gewalt gegen sexuelle Minderheiten. Jede*r hat ein Recht auf völlige Gleichstellung. Es müssen sichere Lebensumstände für Menschen aller sexueller Orientierungen und Geschlechtsidentitäten geschaffen werden.

Menschen mit Behinderung sollen gemeinsam mit Menschen ohne Behinderung leben, arbeiten und am gesellschaftlichen Leben teilnehmen können. Wir setzen uns für den schrittweisen Abbau aller hinderlichen Barrieren im Stadtgebiet und in öffentlichen Gebäuden ein.

Integration & Bürger*innenbeteiligung

Integration ist ein wechselseitiger Prozess, der allen Beteiligten die Bereitschaft abverlangt, in unserer Gesellschaft auf der Grundlage unseres Grundgesetzes zusammenzuleben. Die bestehende städtische Migrationsarbeit wollen wir fortführen und ehrenamtlichen Einsatz unterstützen.

Der Ausländerbeirat leistet eine wichtige Aufgabe in Mühlheim und ist in der bestehenden Form fortzuführen und wo immer möglich zu unterstützen. Wir engagieren uns weiterhin in dem parteiübergreifenden Mühlheimer Bündnis für Solidarität, Vielfalt und Toleranz "Bunt statt Braun".

Ein gerechter Handel fördert bessere Lebensverhältnisse im globalen Süden. Wir setzen uns dafür ein, dass Mühlheim alle Voraussetzungen erfüllt, um Fairtrade-Kommune zu werden.

Die GRÜNEN befürworten die Erinnerungskultur in Mühlheim gegen rechte Gewalt und Rassismus und deren Gräueltaten und Opfer, denen u. a. durch Stolpersteine, und Gedenkstätten gedacht wird. Die Beschäftigung mit dem Thema, wie zum Beispiel mit der Gedenkveranstaltung am Wachthäuschen oder dem Auschwitz-Projekt des Friedrich-Ebert-Gymnasiums, ist beispielhaft und verdient die volle Unterstützung der Stadt Mühlheim. Hier wäre eine Erinnerungsbroschüre zu den Erinnerungsorten und deren Geschichte seitens der Stadt wünschenswert.

Auf kommunaler Ebene wollen wir die demokratische Legitimation sowie die Beteiligung der Bürger*innen stärken. Die Digitalisierung stellt hierfür eine Chance dar. Projekte wie das Bürger*innentelefon, die Einwohner*innenfragestunde, der Mängelmelder oder Verbraucher*inneninformationen, mit denen eine Vielzahl von Beteiligungs- und Transparenzverfahren umsetzbar sind, sollen beibehalten und weiterentwickelt werden. Menschen sollten bei "digitalen Barrieren" Unterstützung erhalten.

WER DIE GRÜNEN IN MÜHLHEIM WÄHLT, WILL:



Echte Teilhabe aller Menschen in einer inklusiven Gesellschaft ohne Barrieren



Gleichstellung von Frauen und Menschen aller Geschlechtsidentitäten



Vielfalt leben und Integration fördern



Erinnerungskultur gegen das Vergessen und für Demokratie

6 WIRTSCHAFT & FINANZEN

SINNVOLL INVESTIEREN - IN ZUKUNFT UND NACHHALTIGKEIT

Mühlheim muss als Wirtschaftsstandort attraktiver werden. Eine starke, nachhaltige Wirtschaft schafft Arbeitsplätze und kann soziale Projekte finanzieren oder Investitionen in Infrastruktur und Klimaschutz ermöglichen. Die Wirtschaftsförderung wollen wir vorausschauend fortführen, die etablierten Unternehmen stärken und innovative Betriebe anziehen. Gleichzeitig wollen wir solide mit den Einnahmen wirtschaften und alle Fördermöglichkeiten von Land und Bund optimal ausnutzen.

Wirtschaftsstandort stärken - Innovation fördern

Wirtschaft kann nur florieren, wenn die Politik unterstützt, anstatt einzuschränken. Wir wollen die bestehende kommunale Wirtschaftsförderung weiterentwickeln, damit den direkten Draht von Wirtschaft und Gewerbe in die Rathausverwaltung stärken und den regelmäßigen Dialog zwischen Unternehmen und kommunalpolitischen Verantwortlichen fördern. Die finale Entwicklung der Gewerbeflächen im Donsenhard treiben wir voran. Hiesige Unternehmen sollen bevorzugten Zugang zu neuen Flächen erhalten.

Bei der Standortsuche und Erweiterungsabsichten unterstützen wir aktiv und stärken so die Einnahmen aus der Gewerbesteuer durch Bereitstellung neuer Flächen.

Bei der Vergabe von städtischen Aufträgen sind bestehende Möglichkeiten zu nutzen, um die Beauftragung von in Mühlheim ansässigen Unternehmen zu fördern.

Die jährliche Ausbildungsmesse für die Begegnung ortsansässiger Firmen mit künftigen Auszubildenden führen wir fort. Junge Auszubildende bei Mühlheimer Unternehmen wollen wir bei der Wohnungsvergabe durch die städtische Wohnbau unterstützen.

Mühlheims Attraktivität als Wohnstandort wollen wir vor dem Hintergrund des Fachkräftemangels weiter stärken. Nur wenn Menschen gerne hier leben, können Unternehmen qualifizierte Mitarbeiter*innen finden und halten.

Einzelhandel beleben - Innenstadt stärken

Wir wollen die Attraktivität des Einzelhandels in Mühlheim steigern, um Kaufkraft in unserer Stadt zu binden. Städtebauliche Instrumente und Förderprogramme des Landes wie "Ab in die Mitte" und "Lebendige Innenstadt" nutzen wir zur Erhöhung der Aufenthalts- und Einkaufsqualität.

Kulturelle Events und Veranstaltungen im öffentlichen Raum wollen wir weiter fördern: Fastnachtsumzug, Kerb, Maimarkt und Brückenmühlfest stärken das Miteinander in der Stadt und damit auch den Wirtschaftsstandort Mühlheim. Das Bürgerhaus wollen wir als "Haus der Vereine" beleben.

Effektivere Dienstleistungen bei städtischen Aufträgen und Projekten erreichen wir durch interkommunale Zusammenarbeit mit Nachbarstädten in möglichst vielen Bereichen. Es ist unser Ziel, die Digitalisierung der Verwaltung weiterhin voranzutreiben und auszuweiten, um somit den Kontakt zwischen Bürger*innen und Verwaltung deutlich schneller, effizienter und nutzungsfreundlicher zu gestalten.

Kommunale Finanzen - ehrlich und verantwortungsbewusst

Rein rechnerisch haben die Städte und Gemeinden genug Geld, um alle gesetzlich verpflichtenden Aufgaben erfüllen zu können. Die Ursache für die Finanzknappheit der meisten Kommunen - auch von Mühlheim - ist eine Unterfinanzierung durch Land und Bund sowie Kosten für die Erfüllung von sogenannten "freiwilligen Leistungen". Auch bei den Einnahmen aus der Gewerbesteuer schneidet Mühlheim im landesweiten Vergleich traditionell schlecht ab. Das hat auch strukturelle Ursachen, wie eine fehlende direkte Anbindung an Autobahn-Infrastruktur, ist aber keineswegs unveränderbar.

Hinter den sogenannten "freiwilligen Leistung" stehen Bereiche, die für uns unverzichtbar geworden sind: Die Vereinsförderung, kulturelle Veranstaltungen wie der Fastnachtsumzug, der Betrieb der Willy-Brandt-Halle, die Musikschule, die Bücherei, die Schulkindbetreuung, die Schwimmbäder und viele weitere Angebote. Die GRÜNEN stehen für einen ehrlichen Umgang mit städtischen Mitteln und setzen sich dafür ein, in regelmäßigen Abständen zu prüfen, ob die Aufgaben effizienter erfüllt werden, Leistungen gebündelt oder aus der Verantwortung der Stadt heraus an andere Träger übertragen werden können. Aus Sicht der GRÜNEN kann die Lösung nicht sein, aus finanziellen Gründen einen Kahlschlag bei den sozialen und kulturellen Einrichtungen vorzunehmen.

Die GRÜNEN werden sich daher gegenüber dem Kreis und dem Land Hessen dafür einsetzen, dass die kommunale Finanzierung durch allgemeine Steuereinnahmen derart ins Lot gebracht wird, dass Kommunen auch weiterhin Schwimmbäder betreiben können und die Gelder für die Schulkindbetreuung nicht mit den erforderlichen Geldern für die Sanierung städtischer Gebäude in Konkurrenz stehen. Die Mühlheimer GRÜNEN werden mit Augenmaß wirtschaften, weil kulturelle Teilhabe und soziale Gerechtigkeit unverzichtbar sind.

WER DIE GRÜNEN IN MÜHLHEIM WÄHLT, WILL:



Einen starken, innovativen Wirtschaftsstandort



Gewerbeflächen für ansässige Unternehmen und gute Infrastruktur für alle



Eine lebendige Innenstadt mit attraktivem Einzelhandel



Erinnerungskultur gegen das Vergessen und für Demokratie

GEMEINSAM GEHT'S MÜHLHEIM GESTALTEN

***KOMMUNALWAHLPROGRAMM 2026
FÜR MÜHLHEIM***

**BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN MÜHLHEIM AM MAIN
FRIEDENSSTRASSE 20, 63165 MÜHLHEIM AM MAIN
E-MAIL: INFO@GRUENE-MUEHLHEIM.DE**

GRUENE-MUEHLHEIM.DE

**VERANTWORTLICH IM SINNE § 5 TELE MEDIENGESETZ (TMD):
MARTIN WANNAGAT (V.I.S.D.P)**